

GLENCORE



# Verantwortungsvolle Rohstoffgewinnung für die Produkte des Alltags

Highlights 2018



# Wichtige Kennzahlen

**Keine**

bedeutenden oder katastrophalen Umweltvorfälle 2018

Einführung unserer neuen Wassermanagement-Richtlinie

**30%iger**

Rückgang neuer Fälle von berufsbedingten Erkrankungen: 32 Fälle (2017: 46 Fälle)

**Keine**

schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen

**5,7 Mrd. USD**

Steuern und Förderabgaben

Veröffentlichung unserer **Stellungnahme** zum Klimawandel

Teilnahme von

**33'944**

Mitarbeitern und Auftragnehmern an E-Learning-Seminaren zu unserem Verhaltenskodex

Aufrechterhaltung der **strukturellen Integrität** unserer Absatzbecken (TSFs) durch unser Assurance-Programm

**9%ige**

Reduzierung der Scope 1- und 2-Emissionen

Kontinuierliche Einbindung von Organisationen in Bezug auf **eine verantwortungsvolle Beschaffung**

Einführung einer **unternehmensweiten Diversitätspolitik**

Beteiligung an der Entwicklung von Leitlinien für die Umsetzung der **UN-Leitprinzipien** im Rohstoffhandel

**95 Mio. USD**

Investitionen in das Gemeinwesen

# Unsere Strategie

**Als weltweit grösster Hersteller und Vermarkter von Rohstoffen machen unsere Produkte, Aktivitäten und geografische Präsenz uns zu einem besonderen Unternehmen. Unser integriertes Marketing- und Industriegeschäft hebt uns vom Wettbewerb ab, schafft klaren Mehrwert und gewährleistet eine bessere Kontrolle der gesamten Wertschöpfungskette**

Unser strategisches Ziel ist die nachhaltige Steigerung der Gesamtergebnisse unter Beibehaltung einer hohen Bonitätseinstufung sowie Wahrung eines verantwortungsvollen Handelns. Wir sind uns bewusst, dass wir nicht nur für die Erbringung einer finanziellen Leistung verantwortlich sind, sondern auch für einen positiven Beitrag zur Gesellschaft, sowie nachhaltige Vorteile auf transparente Weise und unter Achtung der Rechte aller Beteiligten für unsere Stakeholder zu schaffen.

Wir sind überzeugt, uns als bevorzugter Partner für unsere Stakeholder etablieren zu können, indem wir die Effizienz unseres Unternehmens steigern und die richtigen Entscheidungen treffen. Dies erreichen wir durch die kontinuierliche Verbesserung unserer Gesundheits- und Sicherheitsprogramme, unserer Umweltbilanz, unserer Beziehungen zu benachbarten Gemeinden und durch die Erfüllung unserer Verpflichtung zur Wahrung der Menschenrechte.

Unser Ansatz zur Integrierung von Nachhaltigkeit im gesamten Unternehmen basiert auf klar definierten Anforderungen, Vorgaben, prioritären Bereichen und Zielen. Dieser Ansatz unterstützt die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen, das Management katastrophaler Gefahren, die mit unserem Unternehmen einhergehen, sowie die Wahrung unserer Akzeptanz in der Gesellschaft.

## Nachhaltigkeits-Rahmenwerk

### Unternehmensstrategie

Integration der Nachhaltigkeit in das gesamte Unternehmen

Sicherung einer robusten und flexiblen Bilanz

Fokus auf Kostenkontrolle und betriebliche Effizienz

#### Werte

Sicherheit – Unternehmergeist – Einfachheit – Verantwortung – Offenheit

#### Verhaltenskodex

#### Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns



##### Gesundheit

Wir sind bestrebt, in Bezug auf Schutz und Verbesserung des Wohlergehens unserer Mitarbeiter und der lokalen Bevölkerung die Führung zu übernehmen



##### Sicherheit

Wir sind bestrebt, in Bezug auf Sicherheit am Arbeitsplatz die Führung zu übernehmen und dafür zu sorgen, dass es zu keinen Todesfällen und Verletzungen kommt



##### Umwelt

Verringerung der von unseren Betrieben verursachten negativen Umweltauswirkungen und Anwendung des Vorsorgeprinzips auf unsere Entscheidungen.



##### Gemeinwesen und Menschenrechte

Förderung des nachhaltigen Wachstums und Achtung der Menschenrechte in allen Betrieben.

Aufsicht und oberste Verantwortung des HSEC-Ausschusses des Verwaltungsrats

Unser Verwaltungsrat erhält regelmässig aktuelle Berichte und ist ausführlich darüber informiert, wie unser Unternehmen in unseren intern festgelegten nachhaltigkeitsbezogenen wesentlichen Risikofeldern abschneidet.

**Nachhaltigkeit: Prinzipien, Orientierung und Richtlinien** im gesamten Unternehmen integriert und dienen als Orientierung für die von uns erwarteten Standards.

#### Unternehmensweite HSEC-Richtlinien

#### Betriebliche Richtlinien

Für die spezifischen Anforderungen einzelner Standorte entwickelt

#### Wesentliche Themen

- Interner und externer Prozess für die Wesentlichkeitsprüfung zur Identifizierung wesentlicher Themen
- Bei unserer Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrategie und in unseren Nachhaltigkeitsberichten konzentrieren wir uns auf die wesentlichen Themen
- Die Aktivitäten auf Betriebsebene zielen in erster Linie darauf ab, die wesentlichen Themen anzugehen und diesbezüglich Fortschritte zu erzielen

Management, Datenberichte, Risikomanagement und Assurance zur Compliance-Überwachung

# Leistungsüberblick

**Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern, der Gesellschaft und der Umwelt ernst und orientieren uns bei unseren Aktivitäten an den relevanten internationalen Standards**

✓ Erreicht

➤ Plangemäss

✗ Nicht erreicht

Wesentliches Thema	Strategische Prioritäten 2015–2020	Leistungsindikatoren	2017	2018	Status
<b>Management katastrophaler Gefahren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine bedeutenden oder katastrophalen Umweltvorfälle</li> </ul>	Zahl der Umweltvorfälle (bedeutend oder katastrophal)	0	0	✓
<b>Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Todesfälle</li> <li>50%ige Reduzierung der unternehmensweiten LTIFR bis Ende 2020 gegenüber dem Ausgangswert für 2015 von 1,34<sup>1</sup></li> <li>50%ige Reduzierung der unternehmensweiten TRIFR bis Ende 2020 gegenüber dem Ausgangswert für 2014 von 5,02<sup>1</sup></li> <li>Reduzierung der Anzahl neuer Fälle von berufsbedingten Erkrankungen im Jahresvergleich</li> </ul>	Todesfälle in gemanagten Betrieben	9	13	✗
		Häufigkeitsrate von Verletzungen mit Arbeitsausfalltagen	1,02	1,06	➤
		Gesamthäufigkeitsrate aller verzeichneten Verletzungen	3,08	3,18	➤
		Neue Fälle von berufsbedingten Erkrankungen	46	32	✓
		Anzahl der Störfälle mit hohem Risikopotenzial	368	434	✓
<b>Klimawandel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um mindestens 5% bis 2020 gegenüber dem Ausgangswert von 2016</li> </ul>	CO <sub>2</sub> e Scope 1 (Mio. Tonnen)	21,6	18,5	➤
		CO <sub>2</sub> Scope 2 – standortbasiert (Mio. Tonnen)	11,6	11,8	➤
		Gesamtenergieverbrauch (Petajoules)	202	208	➤
		CO <sub>2</sub> -Emissionen (tGHG/tCu)	4,38	4,09	➤
<b>Wasser und Abwasser</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vollständige Umsetzung der Wassermanagement-Richtlinie</li> </ul>	Zahl der Betriebe, die bis Ende 2019 (%) die Wassermanagement-Richtlinie umgesetzt haben	n/a	n/a	➤
<b>Menschenrechte und Beschwerde-mechanismen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen</li> </ul>	Schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen	0	0	✓
<b>Einbindung der Gemeinden und soziales Engagement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung unserer Strategie für eine gesellschaftliche Wertschöpfung</li> <li>Weitergabe des Toolkit für unser Community-Leadership-Programm</li> </ul>	Investitionen in das Gemeinwesen (Millionen USD)	90	95	➤
<b>Produktverantwortung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontinuierliches Engagement mit Organisationen und interessierten Stakeholdern hinsichtlich einer verantwortungsbewussten Beschaffung</li> </ul>	Kontinuierliches Engagement mit verschiedenen Stakeholdern – darunter Kunden, Regulierungsbehörden und Industrieverbände			➤

<sup>1</sup> Ausgangswerte enthalten Glencore Agriculture.

# Teilnahme an externen Initiativen

**Wir beteiligen uns an zahlreichen externen Initiativen, darunter globale, nationale und regionale Organisationen, die unser Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung unterstützen**

Mit der Teilnahme an verschiedenen externen Initiativen untermauern wir unser Engagement für eine kontinuierliche Verbesserung unserer Vorgehensweise und Performance im Bereich der Nachhaltigkeit.

Unsere Aktivitäten in diesen Organisationen sind unterschiedlicher Art. Sie reichen von der Veröffentlichung der von uns erzielten Fortschritte bis hin zur Förderung strategischer Veränderungen. Verschiedene Organisationen bewerten unsere Leistungen und veröffentlichen die Resultate.

Darüber hinaus sind wir Mitglied in weiteren branchen- und rohstoffbezogenen Organisationen, die sich für die Einführung und Umsetzung eines einheitlichen Ansatzes in der Rohstoffindustrie einsetzen. Beispielsweise sind wir seit 2015 Mitglied der Plenarversammlung der Freiwilligen Prinzipien für Sicherheit und Menschenrechte sowie der Initiative Partnering Against Corruption des Weltwirtschaftsforums.

## ICMM International Council on Mining & Metals

ICMM ist eine internationale Organisation, die sich für eine sichere, gerechte und nachhaltige Bergbau- und Metallindustrie einsetzt.

## TCFD TASK FORCE ON CLIMATE-RELATED FINANCIAL DISCLOSURES

Die Task Force on Climate-related Financial Disclosures setzt Empfehlungen für eine freiwillige und bessere Offenlegung klimabezogener Finanzrisiken um.



Freiwillige Initiative, bei der sich CEOs dazu verpflichten, universelle Nachhaltigkeitsprinzipien umzusetzen und Massnahmen zur Förderung der UN-Ziele zu ergreifen.

## CHRB Corporate Human Rights Benchmark

Corporate Human Rights Benchmark setzt sich für die Erstellung der ersten offenen und öffentlichen Benchmarks für unternehmerische Bemühungen im Bereich Menschenrechte ein.



CDP fördert die Offenlegung der Umweltbilanz von Grosskonzernen. Wir beteiligen uns an dem CDP Wasser-Fragebogen.

## EITI Extractive Industries Transparency Initiative

Die Extractive Industries Transparency Initiative ist der globale Standard zur Förderung des offenen und verantwortungsbewussten Umgangs mit Öl-, Gas- und Mineralressourcen.

## Responsible Mining Index

Der Responsible Mining Index bewertet die Richtlinien und Verfahrensweisen grosser Bergbauunternehmen und trägt somit zur kontinuierlichen Verbesserung in allen Industrien bei.

## SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

17 globale Ziele, die von den Vereinten Nationen festgelegt wurden, um weltweit einen systematischen Ansatz einer ganzheitlichen Entwicklung der Gesellschaft zu fördern.



## MACN Maritime Anti-Corruption Network

Das Maritime Anti-Corruption Network ist ein globales Netzwerk von Unternehmen zur Bekämpfung der Korruption in der Seefahrt und der Schiffsindustrie.

# Wesentliche Themen

**Bei der Berichterstattung über unsere Leistungen und Fortschritte im Nachhaltigkeitsbereich legen wir den Schwerpunkt auf Themen, die für die Weiterentwicklung, Leistung, Marktstellung und/oder die zukünftigen Aussichten von Glencore als wesentlich eingestuft werden**

Wir führen alle zwei Jahre eine Wesentlichkeitsprüfung durch, bei der wir die Schwerpunktbereiche unserer strategischen Nachhaltigkeitsprüfung sowie die Informationen festlegen, die in unseren Nachhaltigkeitsbericht einfließen. Bei der Überprüfung berücksichtigen wir die Ansichten interner und externer Stakeholder.

Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsprüfungen werden globale und lokale Themen behandelt und Informationen berücksichtigt, die unser Unternehmen und den Rohstoffsektor betreffen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit den gesetzlichen Bestimmungen und mit Themen, die sich beim Austausch mit unseren Mitarbeitern und externen Stakeholdern (darunter lokale Gemeinden, Investoren, Medien, Regierungen und Nichtregierungsorganisationen) ergeben haben.

Wir sind der Ansicht, dass die identifizierten Themen das Potential haben, die Geschäftsaktivitäten von Glencore am stärksten zu beeinflussen. Der HSEC-Ausschuss des Verwaltungsrats erhält auf allen Sitzungen einen aktuellen Bericht über den Fortschritt, den wir beim Management der identifizierten wesentlichen Themen erzielt haben.

**Folgende Themen haben wir in den Jahren 2017 und 2018 als wesentlich eingestuft:**



**Bei unserer Wesentlichkeitsprüfung 2018 haben wir folgende Themen ermittelt, die 2019 und 2020 unsere Schwerpunkte darstellen werden:**

- Management katastrophaler Gefahren
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Klimawandel und Energie
- Wasser
- Verantwortungsvolle Beschaffung
- Menschenrechte
- Land-Management
- Verantwortungsvolle Staatsbürgerschaft
- Unsere Mitarbeiter

# Management katastrophaler Gefahren

Wichtige Aktivitäten im Jahr 2018

## Unser Ansatz

Wir sind uns der Aussergewöhnlichkeit katastrophaler Ereignisse bewusst. In unserer Richtlinie für das Management katastrophaler und tödlicher Gefahren wird unser Ansatz beim Umgang mit diesen Gefahren dargelegt. Dieser basiert auf einem Management kritischer Kontrollen sowie einer strengen Überwachung und Berichterstattung. Wir fordern, dass Kontrollen für katastrophale und tödliche Gefahren vorhanden sind und diese regelmässig überprüft werden. Unser Ansatz spiegelt die international führende Praxis sowie Vorgaben des ICMM wider.

## Keine

bedeutenden oder katastrophalen Umweltvorfälle

Entwicklung und Einführung von Evakuierungsvorschriften

Angleichung unseres Luftfahrtprotokolls an die Basic Aviation Risk Standards der Flight Safety Foundation (FSF)

Neben den bereits vorhandenen Protokollen wurden weitere Protokolle für die Luftfahrt, Bauwerkversagen, Schächte und Fördermaschinen, Pandemien sowie übertragbare Krankheiten ausgearbeitet

An unserem Geotechnik-Tagebau-Workshop beteiligten sich

**45**

Kolleginnen und Kollegen unserer Standorte, die Erfahrung in der Geotechnik mitbringen und entsprechende Aufgaben wahrnehmen

Wir übernehmen eine führende Rolle innerhalb der ICMM Initiative für sicherere und sauberere Fahrzeuge, mit der ein branchenweites Konzept für den sichersten Ansatz zur Kontrolle potenzieller Fahrzeuginteraktionen geschaffen werden soll

## Voneinander lernen

Der Standortaustausch versetzt die Mitarbeiter unserer Zinkwerke in die Lage, unterschiedliche Ansätze und Prozesse kennenzulernen, die sie anschliessend in ihren eigenen Betrieben umsetzen können. Im Rahmen der Standortbesuche besprechen die Teilnehmer sowohl die Integration von Geotechnik in Entwicklung, Planung und Disposition als auch die Rolle von Aufsichtspersonen, Risiko- und Kontraktorenmanagement und verhaltensbasierte Sicherheitskonzepte.



# Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

## Wichtige Aktivitäten im Jahr 2018

### Unser Ansatz

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter haben höchste Priorität, und wir sind davon überzeugt, dass sich alle Todesfälle, Verletzungen und berufsbedingten Erkrankungen vermeiden lassen. Mit sicherheitsbewussten Führungskräften können wir für alle Mitarbeiter ein sicheres Arbeitsumfeld schaffen und beibehalten. Risikomanagement ist das Kernstück unseres Ansatzes. Wir teilen unseren Mitarbeitern mit, dass wir von jedem Einzelnen, sowohl von den Mitarbeitern als auch den Auftragnehmern, erwarten, dass jeder Verantwortung für seine eigene Sicherheit, die seiner Kollegen und der benachbarten Gemeinden übernimmt.

Anstieg der Häufigkeitsrate von Verletzungen mit Arbeitsausfalltagen je Millionen Arbeitsstunden (2018: 1,06; 2017: 1,02) gegenüber dem Vorjahr um

**4%**

Anstieg der Gesamthäufigkeitsrate aller verzeichneten Verletzungen je Millionen Arbeitsstunden (2018: 3,18; 2017: 3,08) gegenüber dem Vorjahr um

**3%**

**434**

Störfälle mit hohem Risikopotenzial (2017: 368)

Reduzierung der Anzahl neuer Fälle von berufsbedingten Erkrankungen im Jahresvergleich (2018: 32; 2017: 46) um

**30%**

**10%**

mehr Standorte ohne Unfälle mit Ausfallzeiten im Zeitraum von fünf Jahren

**27%**

mehr Standorte ohne meldepflichtige Unfälle im Zeitraum von fünf Jahren



## Frontline Safety Leadership-Pläne

2018 setzten unsere Kohlestandorte die Umsetzung des Frontline Safety Leadership-Plans fort, um Verstöße gegen Vorschriften, eine unzureichende Gefahrenerkennung sowie Risikobewertung anzugehen. Das beinhaltet die sichtbare Umsetzung von Führungsaufgaben, darunter Planung und Abschluss kritischer Kontrollprüfungen, die Überprüfung und Überwachung risikoreicher und geplanter Aufgaben sowie sicherheitsrelevante Interaktionen.



# Klimawandel

## Wichtige Aktivitäten im Jahr 2018

### Unser Ansatz

Wir befürworten die wissenschaftliche Forschung des Weltklimarats IPCC der Vereinten Nationen (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC). Wir sind der Ansicht, dass die globale Strategie zur Bekämpfung des Klimawandels zwei Ziele verfolgen sollte: Zum einen sollte die Temperatur gemäss den Zielvorgaben des Pariser Klimaabkommens begrenzt werden und zum anderen müssen die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen gefördert werden, die unter anderem den allgemeinen Zugang zu kostengünstiger Energie vorsehen.

**4,09%**

**Kohlenstoffintensität**  
(GHC/tCu)  
(2017: 4,38)

**30,3**

**Scope 1 CO<sub>2</sub>e und  
Scope 2 standortbasierte  
CO<sub>2</sub>-Emissionen**  
(Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>)  
(2017: 33,2)

**208**

**Gesamtenergieverbrauch**  
(Petajoules)  
(2017: 202)

**Veröffentlichung unserer  
Stellungnahme zum  
Klimawandel:  
Verstärkung unseres  
Engagements für den  
Übergang zu einer  
kohlenstoffarmen  
Wirtschaft**

**Wir beteiligen uns aktiv  
an der Arbeitsgruppe des  
ICMM zum Thema  
Klimawandel, um ein  
Positionspapier über  
Zielformulierungen und  
Widerstandsfähigkeit für  
die Branche  
auszuarbeiten**

**Wir stehen im Dialog mit  
interessierten  
Stakeholdern wie  
beispielsweise Climate  
Action 100+ und der  
Transition Pathway-  
Initiative**

## Nickelprojekt «Onaping Depth» – eines der weltweit ersten vollelektrischen Bergwerke

Unsere Sudbury Integrated Nickel Operation in Kanada entwickelt eines der weltweit ersten Bergwerke, das vollständig mit Elektrofahrzeugen betrieben wird. Durch die Nutzung von Elektrofahrzeugen können die Treibhausgasemissionen um 44% gesenkt und durch einen geringeren Treibstoff- und Energieverbrauch erhebliche Kosteneinsparungen erzielt werden.

# Wasser und Abwasser

## Wichtige Aktivitäten im Jahr 2018

### Unser Ansatz

Wir sehen den Zugang zu sicherem und sauberem Wasser sowie sanitären Einrichtungen als ein Menschenrecht an. Wir sind bestrebt, unsere Umweltauswirkungen zu verstehen, die wasserbezogenen Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten und zu gewährleisten, dass die gemeinsame Nutzung von Wasser durch unsere Aktivitäten nicht beeinträchtigt wird. Wir haben uns verpflichtet, an allen Standorten für eine gute Wasserwirtschaft zu sorgen und gegebenenfalls geeignete Risikobewertungen, Überwachungsmaßnahmen und Korrekturmaßnahmen durchzuführen. Wir wissen, dass Wassermanagement ein komplexes Thema ist. Es bedarf eines Dialogs mit verschiedenen Stakeholdern an den jeweiligen Standorten, um es vollständig zu begreifen. Die Mitarbeiter unserer Standorte befragen die Gemeinden in ihrem Umfeld und andere relevante lokale Wassernutzer, um deren Prioritäten zu identifizieren und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

# 1'020

**Wasserentnahme**  
(Millionen m<sup>3</sup>)  
(2017: 924)

**Konzernweite Umsetzung unserer neuen Wassermanagement-Richtlinie**

# 133 Mio. m<sup>3</sup>

**Wasser, das vor Ort in Kläranlagen wiederaufbereitet wird**

# 3

**moderate wasserbezogene Umweltvorfälle**  
(2017: 1)

# 23

**wasserbezogene Beschwerden der lokalen Bevölkerung** (2017: 19)

# 51%ige

**Effizienz bei der Wiederverwendung und Wiederaufbereitung von Wasser**

## Verbesserung unseres Wassermanagements

In Südafrika werden von unserer Ferrolegerungssparte prognostische Wasserbilanzen erstellt, mit denen die Wasserentnahme an Standorten gesenkt und Möglichkeiten für weitere Einsparungen ermittelt werden sollen. Voraussetzungen sind Wasserbilanzen, die das Management in fundierten Entscheidungen bezüglich einer optimalen Nutzung von Prozesswasser unterstützen. Reduzierte Wasserentnahmen können wiederum zu möglichen Kosteneinsparungen führen.



# Abfall und Luftemissionen

Wichtige  
Aktivitäten im  
Jahr 2018

## Unser Ansatz

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere direkten und indirekten Umwelteinflüsse zu begrenzen, die entsprechenden Vorschriften einzuhalten oder diese zu übertreffen. Wir suchen ständig nach Möglichkeiten zur Leistungsverbesserung und Reduzierung unserer Umweltauswirkungen einschliesslich unseres Verbrauchs von Ressourcen. Unsere Absatzbecken unterliegen strengen Bestimmungen und die Dämme werden regelmässigen Inspektionen und Audits unterzogen. Sie werden laufend überwacht, um sicherzustellen, dass sie intakt und stabil sind. Wir arbeiten daran, alle Arten von Emissionen aus unseren Schornsteinen, Bergwerken und Verarbeitungsanlagen zu minimieren. Wir verwenden Systeme zur Bekämpfung von Emissionen, um die geltenden Grenzwerte einzuhalten.

**2'264**

**Gesamtmenge der angefallenen gefährlichen und nicht gefährlichen mineralischen Abfälle**  
(Millionen Tonnen)  
(2017: 2'137)

**381**

**Schwefeldioxid-emissionen**  
(Tausend Tonnen)  
(2017: 358)

**140**

**Absatzbecken, die von unseren Betrieben überwacht und gewartet werden, einschliesslich nicht operativ tätiger Joint Ventures**

**15**

**Standorte haben Programme zur Verringerung der Staubbelastung durch Emissionen aus diffusen Quellen und Schornsteinen eingeführt**

**21**

**Standorte haben Initiativen zur Verringerung der Luftverschmutzung umgesetzt. Dadurch konnten beispielsweise SO<sub>2</sub>-, NO<sub>x</sub>- und CO-Emissionen sowie Dämpfe reduziert werden**

## Verbesserung der Luftqualität

2014 hat unser Kupferbetrieb Mopani in Sambia den 500 Millionen Dollar teuren Ausbau ihrer Verhüttungsanlage Mufulira fertiggestellt. Mit dem Abschluss des Projekts wurde ein 80 Jahre altes Problem gelöst. Heute liegt die Abscheidungsrate des Standortes Mopani bei 95% und somit innerhalb lokaler und internationaler Grenzwerte. Der Betrieb verfügt über SO<sub>2</sub>-Messstationen in Echtzeit, welche über die gesamte Gemeinde verteilt sind. Gelegentlich werden die Grenzwerte bedingt durch Stromausfall oder eine geplante Abschaltung für sehr kurze Zeiträume überschritten. Wir unternehmen zahlreiche Anstrengungen, um Emissionen zu begrenzen.

# Menschenrechte und Beschwerde- mechanismen

Wichtige  
Aktivitäten im  
Jahr 2018

## Unser Ansatz

Wir verpflichten uns, die Menschenrechte unserer Mitarbeiter und unserer lokalen Gemeinden zu wahren und zu respektieren. Wir bemühen uns um Anwendung internationaler Standards, um eventuelle Beeinträchtigungen zu verstehen, zu steuern und zu mindern. Unsere Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte in Übereinstimmung mit der Allgemeinen Menschenrechtserklärung, den UNO-Leitprinzipien, der Grundsätze des United Nations Global Compact (UNGC) und den Kernvereinbarungen der ILO ist in unserem Verhaltenskodex sowie unserer unternehmensweiten Menschenrechtspolitik festgeschrieben. Wir wenden die Freiwilligen Grundsätze für Sicherheit und Menschenrechte, den IFC Leistungsstandard 5 und die Stellungnahme des ICMM zum Grundsatz der Freiwilligen Einwilligung nach vorheriger Aufklärung an.

**1'057**

Beschwerden der lokalen  
Bevölkerung  
(2017: 1'063)

Überprüfung der  
Umsetzung der  
Menschenrechtsrichtlinie  
an unseren Standorten

Mitglied einer Berater-  
gruppe unter Leitung der  
Schweizer Regierung zur  
Entwicklung von Leit-  
linien für Rohstoff-  
handelsunternehmen zur  
Umsetzung der UN-Leit-  
prinzipien

Wir beteiligen uns an der  
ICMM Arbeitsgruppe zum  
Thema Menschenrechte  
und Beschwerdemecha-  
nismen

Umsetzung der  
Freiwilligen Prinzipien im  
Tschad, Kolumbien, der  
Demokratischen Republik  
Kongo und Peru

Wir haben unsere  
Lieferantenstandards  
fertiggestellt, um im  
Marketing und an  
unseren Industrie-  
standorten eine  
verbesserte Sorgfalts-  
prüfung der Lieferkette  
umzusetzen

## Achtung der Menschenrechte

2018 hat die «Fundacion Ideas para la Paz» die Beschwerdemechanismen von Prodeco überprüft, um diese an die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (PRNU) anzupassen. Die Überprüfung ergab, dass deutliche Fortschritte bei der Angleichung des Beschwerdemechanismus von Prodeco an die PRNU erzielt werden konnten. Bei der Überprüfung wurden auch weitere Verbesserungsbereiche ermittelt: Anpassung der Definitionen von Leistungs-, Ergebnis- und Wirkungsindikatoren zur Optimierung interner Prozesse; Schulungen in Menschenrechtsfragen; Überarbeitung der Beschwerdemechanismen und erweiterte Nachverfolgbarkeit der Prozesse durch eine optimierte Dokumentation und die Beteiligung interessierter Parteien am Untersuchungsprozess. Prodeco kommt diesen Empfehlungen nach.



# Einbindung der Gemeinden und soziales Engagement

Wichtige Aktivitäten im Jahr 2018

## Unser Ansatz

Durch die proaktive Einbindung von strategischen Stakeholdern und Gemeinden können wir die Interessen sowohl der Gemeinden als auch unserer Standorte fördern. Ein abteilungsübergreifender Ansatz erlaubt es uns, gemeinsame Werte zu erarbeiten, unsere sozioökonomischen Beiträge zu verstehen und damit ebenso verantwortungsvoll umzugehen wie mit den Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Gesellschaft. Durch Investitionen in das Gemeinwesen leisten wir einen Beitrag und unterstützen die benachteiligten Gemeinden finanziell. Wir fördern Programme zur Entwicklung des Gemeinwesens, die Gründung von Unternehmen, die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Gesundheits-, Bildungs- und Umweltprogramme.

**5,7 Mrd. USD**

Steuern und Förderabgaben (2017: 4,1 Mrd. USD)

**95 Mio. USD**

Investitionen in gemeinnützige Initiativen (2017: 90 Mio. USD)

**96%**

unserer Beschäftigten stammen aus den Ländern, in denen wir tätig sind (2017: 96%)

Fortsetzung des Community-Leadership-Programms

Kontinuierliche Einbindung eines breiten Spektrums an Nichtregierungsorganisationen (NGOs)

**74%**

unserer weltweiten Beschaffungsausgaben fließen an Lieferanten und Vertragspartner in Ländern, in denen wir tätig sind (2017: 76%)

## Unterstützung der sozioökonomischen Entwicklung

Im Tschad setzt sich unser Team der Erdölexploration und -förderung für die Einstellung inländischer Arbeitskräfte ein. Es sind verschiedene Initiativen im Einsatz, um Arbeitskräfte aus dem lokalen Arbeitsmarkt zu rekrutieren, sofern diese die erforderlichen Fähigkeiten mitbringen. Wenn diese Fertigkeiten nicht vorhanden sind, bieten wir zur Erweiterung ihrer Kenntnisse beispielsweise Schulungen und Kompetenzentwicklungsprogramme sowie ein effektives Leistungsmanagement an, damit die Mitarbeiter im Laufe der Zeit verantwortungsvollere Aufgaben übernehmen können.



# Produkt- verantwortung

## Wichtige Aktivitäten im Jahr 2018

### Unser Ansatz

Zum besseren Verständnis unserer Produkte untersuchen wir gemeinsam mit Spezialisten, Industriekon-sortien und unseren Mitbewerbern die Eigenschaften und Auswirkungen unserer Produkte über die Lieferketten und ihren Lebenszyklus. Wir leisten einen aktiven Beitrag zu Industrieverbänden und unterstützen somit unseren Ansatz für eine verantwortungsvolle und sichere Herstellung, Versendung, Lagerung und Beschaffung unserer Produkte. Wir binden ein breites Spektrum an Stakeholdern ein, darunter Vertreter der Zivilgesellschaft, Regierungen, Industriepartner und unsere Kunden, um eine verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung zu fördern und ihren Informationsbedarf zu decken. Unser Konzept für die kontinuierliche Verbesserung unserer Rohstoffproduktion wird durch den Wissensaustausch entlang unserer gesamten Lieferkette gefördert.

**Kontinuierliches Engagement mit Organisationen in Bezug auf verantwortungsbewusste Beschaffung**

**Wir nehmen an der Entwicklung externer Rahmenwerke für eine verantwortungsbewusste Beschaffung von Kobalt und Kupfer teil**

**Mit der Ausarbeitung unserer Lieferantenstandards haben wir unser Konzept für ein Lieferkettenmanagement formalisiert**

**Wir beteiligen uns aktiv an Beratungen der LME und LBMA zur Erstellung von Standards zur nachhaltigen Rohstoffgewinnung**

**Teilnahme am Runden Tisch für nachhaltige Beschaffung des ICMM und der RMI**

**Abschluss unseres Programms zur Sorgfaltsprüfung der Lieferkette**

## Engagement in Initiativen für eine verantwortungsbewusste Beschaffung

Wir sind ein zentrales Mitglied der Arbeitsgruppe, die das Cobalt Institute für die Entwicklung eines Cobalt Industry Risk Assessment Framework (CIRAF) zur Herstellung von Kobalt einberufen hat, in dessen Rahmen auch die erste Pilotstudie durchgeführt wird. CIRAF zielt auf ein allgemein anerkanntes nachhaltiges Rahmenwerk für Kobalt ab und steht im Einklang mit den OECD-Leitlinien für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten. Das Rahmenwerk erarbeitet Leitlinien für das Risikomanagement innerhalb der Lieferkette mit einem Schwerpunkt auf den vorgelagerten Kobaltproduzenten. Ziel ist die Förderung eines nachhaltigen Kobaltabbaus durch eine verbesserte Sorgfaltsprüfung in Übereinstimmung mit guter Industriepraxis und den globalen Rahmenwerken für die verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien.



# Unsere Mitarbeiter

## Wichtige Aktivitäten im Jahr 2018

### Unser Ansatz

Wir sind davon überzeugt, dass Vielfalt für unser Geschäft wesentlich ist und untersagen jede Art von Diskriminierung. Wir tolerieren weder rassistische oder sexuelle Belästigung noch Mobbing in irgendeiner Form. Wir schützen und wahren die grundlegenden Menschenrechte im gesamten Unternehmen und pflegen einen fairen, respekt- und würdevollen Umgang. Wir halten uns an die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit. Wir erkennen das Recht unserer Mitarbeiter auf Sicherheit am Arbeitsplatz, Versammlungsfreiheit, Arbeitnehmervertretung, angemessene Vergütung, einen sicheren Arbeitsplatz und Entwicklungschancen an und wahren diese Rechte.

**158'000**

Mitarbeiter  
(2017: 146'000)

**15%**

der Belegschaft sind Frauen  
(2017: 14%)

**11%**

Personalfuktuation weltweit  
(2017: 9%)

Umsetzung der unternehmensweiten Diversitätsstrategie

**Vier**

unserer Mitarbeiterinnen wurden Mitglieder der Top 100 in der Organisation Frauen im Bergbau (WIM)



## Förderung der psychischen Gesundheit von Mitarbeitenden

Unsere Ernest Henry Mine (EHM) in Queensland, Australien, hat ein proaktives Programm zur Identifizierung, Senkung und Bekämpfung der potenziellen Risikofaktoren umgesetzt, die psychische Erkrankungen auslösen können. Das Programm sieht Aktivitäten vor, um das Bewusstsein für psychische Erkrankungen zu erhöhen, Schulungen und soziale Tätigkeiten im Wohngebiet der Mitarbeitenden und ein standortbasiertes Unterstützungsprogramm für Mitarbeitende. Mit dem EHM-Programm für psychische Gesundheit und Wohlbefinden können Fehlzeiten im Zusammenhang mit psychischen Beeinträchtigungen oder unbehandelten psychischen Erkrankungen sowie die für die Rückkehr an den Arbeitsplatz benötigten Ausfallzeiten reduziert werden.

# Compliance

## Wichtige Aktivitäten im Jahr 2018

### Unser Ansatz

Wir streben konzernweit eine Kultur ethischer Verhaltensweisen und Compliance an und gehen dabei über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen hinaus. Wir werden wissentlich keine Drittparteien bei Gesetzesverstößen unterstützen und uns in keinem Land an kriminellen, betrügerischen oder korrupten Praktiken beteiligen.

### 33'944

Mitarbeiter und Auftragnehmer haben an E-Learning-Seminaren über unseren Verhaltenskodex teilgenommen (2017: 31'737)

### 27'510

Mitarbeiter haben Schulungen zum Thema Korruptionsbekämpfung abgeschlossen (2017: 22'872)

Fortführung unserer Mitgliedschaft bei Partnering Against Corruption und beim Maritime Anti-Corruption Network



## Schulung und Sensibilisierung

Unsere Mitarbeitenden werden im Rahmen von Einführungsveranstaltungen und laufenden Schulungen in verschiedenen Compliance-Themen unterrichtet. Wir bieten Schulungen an, die auf die Anforderungen unserer Mitarbeitenden und Auftragnehmer zugeschnitten sind. Hierfür verwenden wir hypothetische Szenarien aus der Praxis, die verdeutlichen, welche rechtlichen und ethischen Fragestellungen sich in ihrem täglichen Arbeitsablauf manifestieren können.

Im Jahr 2018 haben 33'944 Mitarbeitende und Auftragnehmer (2017: 31'737) unseren E-Learning-Kurs zu unserem Verhaltenskodex abgeschlossen. Der Inhalt umfasste auch Vorschläge, wie Bedenken geäußert werden können. Darüber hinaus haben 27'510 (2017: 22'872) einen E-Learning-Kurs über unsere globale Antikorruptionsrichtlinie absolviert, in dem wichtige Themen wie Schmiergeldzahlungen, die Gewährung und Annahme von Geschenken und Entertainment sowie Umgang mit öffentlichen Amtsträgern dargelegt wurden.



# Verantwortungsvolle Rohstoffgewinnung für die Produkte des Alltags

## Veröffentlichungen zum Thema Nachhaltigkeit

Unser Nachhaltigkeitsbericht und unser Datenbuch entsprechen den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI).

Unser Nachhaltigkeitsbericht vermittelt einen Überblick über unsere Aktivitäten und Leistungen im Jahr 2018. Er erläutert im Detail, wie wir mit unseren wesentlichen Risiken und Chancen umgehen. Der Bericht richtet sich an unsere Mitarbeiter, Investoren, Geschäftspartner und Kunden sowie an staatliche Behörden und NGOs.

Unser Datenbuch erfüllt die Anforderungen der Global Reporting Initiative und gibt Aufschluss über die Daten, die unsere Performance unterstützen.

Unsere Publikation «Our Approach to Sustainability» beschreibt unseren Ansatz zur Integration von Nachhaltigkeit in unser Unternehmen.

Unter unseren Veröffentlichungen finden Sie auch einen jährlichen Bericht über Zahlungen an Regierungen und unsere Stellungnahme zum Modern Slavery Act sowie eigenständige Berichte zum Thema Menschenrechte und Wasser.

Diese Publikationen finden Sie unter [glencore.com/sustainability](https://www.glencore.com/sustainability)

## Nachhaltigkeit online

Weitere Informationen darüber, wie wir das Thema Nachhaltigkeit in unsere gesamte Geschäftstätigkeit integrieren, sowie detaillierte Angaben zu unseren wichtigsten Nachhaltigkeitsindikatoren finden Sie auf unserer Internetseite: [glencore.com](https://www.glencore.com)

## Sie finden uns auch bei

 @Glencore

 facebook.com/Glencore

 youtube.com/glencorevideos

#### **Rechtshinweis**

Die Unternehmen, an denen die Glencore plc eine direkte und indirekte Beteiligung hält, sind separate und eigenständige Rechtssubjekte. In diesem Dokument werden «Glencore», der «Glencore-Konzern» und das «Unternehmen» lediglich zur besseren Lesbarkeit verwendet, wenn Bezug auf die Glencore plc und deren Tochterunternehmen im Allgemeinen genommen wird. Diese Sammelbegriffe werden lediglich zur besseren Lesbarkeit verwendet und implizieren keine weitere Beziehung zu den Unternehmen. Gleichermassen werden die Wörter «wir», «uns» und «unser» (und alle Ableitungen davon) verwendet, um Bezug auf Mitglieder des Konzerns oder jene, die für ihn arbeiten, zu nehmen. Diese Begriffe werden auch verwendet, wenn es nicht zwingend notwendig ist, sich auf bestimmte Unternehmen zu beziehen.

#### **Glencore plc**

Baarer mattstrasse 3  
CH-6340 Baar  
Switzerland

Tel: +41 41 709 2000

Fax: +41 41 709 3000

E-mail: [info@glencore.com](mailto:info@glencore.com)

**[glencore.com](http://glencore.com)**